

Messwerte des Monats:**Weitere Daten zur Dioxinbelastung von Böden im Stadtgebiet**

Messwert Karlsruher Straße: 4,7 ng TE/kg

Messwert Grünfläche nahe Brehmstraße: 6,8 ng TE/kg

Das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen hat im Zuge eines landesweiten Untersuchungsprogrammes zur Erfragung von Dioxin-Belastungen im Boden auch zwei Standorte in Nürnberg analysiert. Über die Ergebnisse wurden im Heft 9/1990 der „Daten zur Nürnberger Umwelt“ berichtet.

Da im Umfeld einer ehemaligen Kabelverschmelzanlage (Fa. Ammon, Sandreuth) an einem Messpunkt eine erhöhte Belastung, nämlich eine Konzentration an Dioxinen und Furanen in Höhe von 21 ng TE/kg gefunden wurde, wurden inzwischen Ergänzungsmessungen durchgeführt. Die beiden oben angeführten Messwerte liegen nunmehr vor. Nach Auffassung des Ministeriums sind „aufgrund der Untersuchungsergebnisse weitere Maßnahmen nicht veranlasst“. Es ist aber festzuhalten, dass im Umfeld der ehemaligen Kabelverschmelzanlage 2 von 4 Bodenproben Werte über 5 ng TE/kg aufwiesen, wobei bis zu einem Wert von 5 ng TE/kg – nach Auffassung des Bundesgesundheitsamtes – bei Nutzung der Böden keinerlei Einschränkungen erforderlich sind. Im Zuge der städtischen Aktivitäten zur Untersuchung der Böden und zum Bodenschutz wird das Thema weiter verfolgt.